

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - OR B/S./052(V)/14 | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|--|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen | Montag, 17.02.2014 | Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12 | 19:00Uhr | 22:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 13.01.2014
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung
- 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion / Beschlussfassungen

- 6.1 Wiedervorlage von Vorgängen zum Thema Verkehr:
 Obere Dorfstr. (Anlage 2 vom 12.11.12, Anlage 5 vom 17.9.12)
 Verkehrssicherheit (Anlage 3 vom 15.4.13: Einengung Sohlen,
 Tempo-30-Zone, Verkehrsspiegel, Geschwindigkeitsmessgeräte
 (auch Anlage 5 vom 14.1.13), Untere Siedlung))
 Winterdienst (Anlage 1 vom 18.11.13)
 Ortsbegehungen im September/Okttober 2013
 Verkehrskonzept Südost (Anlage 3 vom 15.4.13)
 Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost
 Vorschläge des OR (beispielsweise Blitzer, autom.
 Verkehrserfassungen, Busverbindungen, Änderungsantrag),
 Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage zu TOP 6
- 6.2 Bericht der AG SKZ, Diskussion/Beschlussfassung gem. Anlage zu
 TOP 6
- 7 Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan März 2014)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Henry Hagendorf

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Eileen Herrmann

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

krank

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder sowie Frau Herrmann (Schriftführerin).

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 5 anwesenden Mitgliedern fest. Am 06.02.2014 stellte E. Herrmann die Einladung ins Ratsinformationssystem, sie war ortschaftsüblich in den Informationskästen veröffentlicht. Einladung, zu bestätigende Niederschriften und Anlagen sind per E-Mail den OR am 08.02.2014 zugegangen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

S. Geue sieht Veranlassung für einen nicht öffentlichen Teil.

Die Tagesordnung wird mit 5:0:0 bestätigt.

3. Bürgerfragestunde

Zur Bürgerfragestunde erscheint Frau Lehnert vom Bund für Magdeburg, als Kandidatin für den Bereich Süd. Auf Nachfrage von J. Tiedge teilt Frau Lehnert mit, dass die Aufstellung der Kandidaten zur Stadtratswahl für ihre Wählergemeinschaft am 23.03.2014 erfolgt.

Frau Lehnert äußert ihr Interesse an der Teilnahme an den weiteren Tagesordnungspunkten der heutigen Sitzung.

4. Genehmigung der Niederschrift und Anlagen vom 13.01.2014

J. Tiedge informierte, dass per E-Mail vom 08.02.2014 die Anlagen 2 und 3 und ein Auszug aus der Niederschrift an den Pfarrer und Kirchenältesten gegangen sind.

Er fragte, ob Hinderungsgründe für die öffentliche Freigabe gesehen werden. Das war nicht der Fall.

Mit 5:0:0 wird die Niederschrift zur OR-Sitzung am 13.01.2014 bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

J. Tiedge bittete um die Aufnahme folgender Ergänzungen in der Niederschrift:

Aus der gerade bestätigten NS wird das Zitat aus den OR- Unterlagen vom 17.09.2012, Anlage 2, (auch in I0255/12 vom OB als Information an alle Stadtratsfraktionen weitergeleitet) wiederholt:

„Wer trägt in Politik und Verwaltung der Landeshauptstadt welche Verantwortung für den Problemkomplex Gefahrenabwehr am Südrand Sohlens? Wie ist der gegenwärtige Bearbeitungsstand? ?“ Von der noch ausstehenden Antwort hängt auch der Anteil dieses Problemkreises im Rahmen der ISEK 2025 – Vorschläge ab.

Er bedankte sich bei den Ortschaftsräten und den aktiven Mitgliedern der AG Ortschaftsentwicklung für das Aufgreifen und Weiterentwickeln seiner Vorschläge. Ein bisher noch nicht erreichter Stand ist festzustellen: Die Materialien liegen dem Oberbürgermeister, den Stadtratsfraktionen, der EKMD, den Kirchenältesten vor.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat und Verwaltung

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 13.01.2014 bis zum 17.02.2014.

S. Geue berichtet über die Bürgerversammlung am Kirschberg vom 30.01.2014 zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur Ausstellung des Bebauungsplanes Nr. 782-2 „Am Kirschberg-Sohlen“. Das vom Stadtplanungsamt erarbeitete Protokoll steht auf Wunsch des Stadtplanungsamtes auf www.beyendorf-sohlen.de und wurde von J. Tiedge kurz vorgestellt.

Zudem informiert S. Geue über die brandschutzrechtliche Prüfung der Feuerwehr am 13.02.2014 im SKZ. Dabei wurde festgestellt, dass die Installation einer Notbeleuchtung notwendig ist. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass Fluchtwege nicht zu verstellen und leicht brennbare Materialien (wie die Wandzeitungen des Heimatvereins) von den Flurwänden zu entfernen sind. Weiterhin sollten die Vereine jährlich aktenkundig durch die Feuerwehr Beyendorf-Sohlen im brandschutzgerechten Verhalten geschult werden.

S. Geue teilt mit, dass am 01.02.2014 durch den Heimatverein Anzeige bei der Polizei wegen Einbruchs in den Feiere Keller erstattet wurde. Als sofortige Sicherheitsmaßnahmen hat er im Auftrag der AG Geschäftsführung den EB KGM aufgefordert, die geforderten Sicherheitsschlösser sind nun endlich einzubauen, die defekte Vergitterung des Toilettenfensters im Keller ist zu reparieren.

S. Geue berichtet über die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Beyendorf-Sohlen. Er stellt fest, dass der durch den Wehrleiter gegebene Bericht des vergangenen Jahres die hohe Einsatzbereitschaft und Kompetenz der Feuerwehr – insbesondere während des Hochwassers 2013 – widerspiegelt. S. Geue spricht der Feuerwehr für ihre Leistungen den Dank und die Anerkennung des OR aus.

S. Geue geht auf Entwicklungen ein, die das SKZ betreffen oder tangieren oder im SKZ ihre Auslöser haben. Auf seinen Vorschlag gibt J. Tiedge eine Übersicht zu den Informationen, die den Ortschaftsräten vorliegen: In den mit der Einladung am 8.2.14 ausgereichten Unterlagen befinden sich die Briefe an den OB vom 27.01.14 und vom 3.2.14 und die Feststellungen... vom 17.2.14, die neben weiteren Informationen auch Bestandteil der Abgeordneteninformation vom 17.2.14 (Umlauf 2) sind. S. Geue verliedast einen Brief von Herrn Ruddies vom 7.2.14 (Eingang am 10.2.14). Der darin für die Woche bis zum 15.2.14 angekündigte Brief liegt nicht vor. Nach ausführlicher Diskussion folgen die Ortschaftsräte der Bitte von S. Geue und bestätigen durch Unterschrift auf der Abgeordneteninformation die Materialien und die Vorgehensweise der AG Geschäftsführung. Die übrigen Informationen werden in dieser Form zur Kenntnis genommen. Der AG Geschäftsführung wird ausdrücklich das Vertrauen ausgesprochen und der Auftrag erteilt, im praktizierten Sinne die Aktivitäten fortzusetzen.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates / Diskussion / Beschlussfassungen

- 6.1. Wiedervorlage von Vorgängen zum Thema Verkehr:
 Obere Dorfstr. (Anlage 2 vom 12.11.12, Anlage 5 vom 17.9.12)
 Verkehrssicherheit (Anlage 3 vom 15.4.13: Einengung Sohlen,
 Tempo-30-Zone, Verkehrsspiegel, Geschwindigkeitsmessgeräte
 (auch Anlage 5 vom 14.1.13), Untere Siedlung))
 Winterdienst (Anlage 1 vom 18.11.13)
 Ortsbegehungen im September/Oktober 2013
 Verkehrskonzept Südost (Anlage 3 vom 15.4.13)
 Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost
 Vorschläge des OR (beispielsweise Blitzer, autom.
 Verkehrserfassungen, Busverbindungen, Änderungsantrag),
 Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage zu TOP 6
-

J. Tiedge erläutert am folgenden Inhaltsverzeichnis das Anliegen der Abgeordneteninformation und bittet die Ortschaftsräte um Unterzeichnung.

| Abgeordneteninformation vom 17.2.2014 | Umlauf 1 |
|--|-----------------|
| Zusammenstellung von Unterlagen zu Straßenverkehrsproblemen | Seite |
| Obere Dorfstr. - 12.11.12, Anlage 2 (darin auch Anlage 5 vom 17.9.12) (OBDB 8.1.13, I0323/12, Anlage 2) | 2 - 8 |
| Verkehrssicherheit – 15.4.13, Anlage 3 (OBDB 21.5.13, I0125/13, Anlage3) (Smilies, Gesamtkonzept Süd, Verkehrsspiegel, Einengung Sohlen, fehlender Fußweg, Tempo 30-Zone, Obere Dorfstraße, Untere Siedlung keine Einbahnstraße) | 9 -12 |
| Geschwindigkeitsmessungen, 14.1.13, Anlage 5 (OBDB 5.3.13, I0049125/13, Anlage5) | 13 – 17 |
| Winterdienst, 18.11.13, Anlage 1 (OBDB 14.1.14, I0289/13, Anlage1) | 18 |
| Ortsbegehungen September / Oktober 2013 September (OBDB 22.10.13, I0245/13, NS) Oktober (OBDB 26.11.13, I0271/13, NS) | 19 – 20 |
| Verkehrskonzept Süd 15.4.13, Anlage 3 (OBDB 21.5.13, I0125/13, Anlage3) Forderung des OR nach einem Gesamtkonzept für MD Süd | 21 |
| Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost DS0519/13 (OBDB 17.12.13, StBV 13.2.14, Stadtrat 20.3.14) | 22-23 |
| Rufbus BS (OBDB 4.2.14, S0020/14 zu F0170/13 der FDP-Ratsfraktion) Bezüge zu F0198/10 der FDP, S0015/11 vom 18.1.11 bestätigt | 24 |
| Protokoll der Einwohnerversammlung Sohlen – Kirschberg vom 30.1.14 | 25 -27 |

J. Tiedge berichtet über sein Auftreten im Ausschuss StBV am 13.2. zu den Themen Sohlener Park und Verkehrsuntersuchungen SO gemäß DS0519/13. Zu dieser Drucksache (Auszug in der Anlage) ergibt sich eine umfangreiche Diskussion.

J. Tiedge bringt die folgende Beschlussvorlage zur immer noch aktuellen Einbeziehung in ein Konzept für den gesamten Süden Magdeburgs ein.

Nach gründlicher Diskussion erfolgt die Abstimmung.

1) Beschluss mit 5:0:0:

Die Informationen in Vorlage 2 werden zur Kenntnis genommen.

Der OR vermisst Schnittstellen zu Konzepten des Bundeslandes (L50, L51, verbindende Kreisstraße durch Beyendorf-Sohlen). Deshalb sieht der OR Veranlassung für folgende Feststellung:

Sollte die Verlängerung der geplanten Entlastungsstraße Südost gemäß Variante 2 der Anlage 1 der DS0519(13, Punkt 5.3.1.1 ab Ottersleber Straße bis Eisenbahnbrücke Schönebeck (Magdeburger Brücke) als Ortsumgehung der L51 für Westerhüsen und Salbke gesehen werden, so würde dieses Vorhaben den entschiedenen Protest aus Beyendorf-Sohlen herausfordern.

2) Beschluss mit 5:0:0:

Der Vorschlag aus der DS0519/13, die Verkehrsprobleme für Beyendorf-Sohlen im Rahmen des ISEK 2025 – Teil B zu behandeln, wird aufgegriffen.

Allerdings soll dort, wo Zusammenhänge bzw. wo Synergie-Effekte offensichtlich sind, sofort gehandelt werden.

Das betrifft:

2.1) Wenn schrittweise die Maßnahmen im Straßenzug Alt Fermersleben/Alt Salbke/Alt Westerhüsen umgesetzt werden, sollen gleichzeitig effektive Maßnahmen zum Abfangen, zur Eindämmung und zur Minderung der Folgen des höheren Verkehrseinkommens in Beyendorf-Sohlen umgesetzt werden.

Schwerpunkte: eingeengte Ortsdurchfahrt in Sohlen, Obere Siedlung und oberer Teil der Dorfstraße in Beyendorf (Erweiterung von Tempo 30 km/h – Abschnitten bzw. Zonen verbunden mit effektiver Kontrolle (Blitzer) und Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten zur automatischen Erfassung der Verkehrsströme in Beyendorf – Sohlen).

2.2) Bei den tangentialen Buslinien (besonders Linie 58 Reform – SKL) soll geprüft werden, ob **gemeinsam** für Westerhüsen und Beyendorf-Sohlen durch überschaubare Änderungen der Linienführung tragfähige Lösungen gefunden werden können.

2.3) Die Belange des Sülzeradwanderweges und der Route „Rund um MD“ sollen Berücksichtigung finden.

2.4) Es soll ein Änderungsantrag zur DS0519/13 um Punkt 2.1 gestellt werden, der in der Fassung der Vorlage 1 der Anlage bestätigt wird.

Es wird folgende Festlegung getroffen:

Die Analysen zu den Wiedervorlagen sollen systematisch ergänzt werden und dem OR zur Bestätigung vorgelegt werden.

6.2. Bericht der AG SKZ, Diskussion/Beschlussfassung gem. Anlage zu TOP 6

S. Geue fasst den bereits mit seinem Bericht erreichten Stand zusammen.

Auf seinen Vorschlag gibt J. Tiedge eine komplette Übersicht zur Abgeordneteninformation vom 17.2.14 (Umlauf 2): die Briefe an den OB vom 27.1.14 und vom 3.2.14 und die Feststellungen ... vom 3.2.14 (ausgereicht am 8.2.14), Briefe des Leiters des EB KGM vom 21. und 22.1.14, die von Herrn Venzlaff ausgelösten Vorgänge.

Es wird festgestellt, dass dieser Umlauf die Unterschriften der 5 anwesenden Ortschaftsräte trägt.

Der gerade verlesene Brief von Herrn Ruddies vom 7.2.14 (Eingang am 10.2.14), der bis zum 15.2.14 angekündigte, aber noch nicht vorliegende Brief und gegebenenfalls erforderliche Reaktionen sollen durch die AG Geschäftsführung als Vervollständigungen in diesen Umlauf aufgenommen werden. Dazu gehören auch eventuell erforderliche Materialien für die AG GWA am 19.2.14. Die AG Geschäftsführung soll zum 10.3.14 diese ergänzte Vorlage erarbeiten und gleichzeitig Vorschläge für die Aufnahme als Anlage zur NS der heutigen OR-Sitzung unterbreiten, über die dann am 10.3.14 entschieden werden soll.____

7. Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan März 2014)

H. Hagendorf nimmt Bezug auf seine Anfrage bezüglich der Schuttablagerungen der Firma Geislinger (siehe OR vom 18.11.2013, TOP 7) und stellt fest, dass bisher keine Information zur Thematik erfolgte. J. Tiedge schlägt vor, dass auch diese Nachfrage eines Abgeordneten zum Anlass genommen wird, Auskunft über die Sicherung von Qualität und Zuverlässigkeit beim Umgang mit Materialien des OR von der Stadtverwaltung einzuholen.

Der monatliche Veranstaltungsplan März ist im vorliegenden Entwurf per E-Mail am 8.2.14 auch an die Akteure der Gemeinwesenarbeit mit dem Hinweis versandt worden, Änderungen bzw. Ergänzungen spätestens bis zur OR-Sitzung einzureichen.
Der Veranstaltungsplan (herausgegeben vom Ortschaftsrat und der AG GWA) für März 2014 wird vom Herausgeber Ortschaftsrat mit 5:0:0 bestätigt.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 10.03.2014 bestätigt und gemeinsam mit den Anlagen für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Eileen Herrmann
Schriftführer/in